

Hypsometrisches Profil über die Wasserscheide der Zentralalpen

Objekttyp: **Abstract**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **10 (1955)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

il ne l'est plus au-delà des Alpes du Zillertal où la chaîne des Tauern, quoique située à l'intérieur du bassin danubien, constitue en fait l'obstacle principal, plus important que les Alpes carniques plus basses qui ferment ce bassin au Sud.

Tableau 1. Faîte des Alpes. Altitudes

Sections	Longueur	Altitude moyenne	Point le plus bas	Point le plus haut	m
	km	m	m		
Col du Petit-S.-Bernard . . .	2188 m				
au Col de la Seigne . . .	2513 m	11,8	2850	2188	Pte. Léchaud 3128
— Col de Miage . . .	3358 „	9,4	3430	2513	Aig. de Tré-la-Tête 3908
— Col du Géant . . .	3365 „	12,9	3970	3358	Mont-Blanc 4807
— Petit Col Ferret . . .	2490 „	17,2	3610	2490	Pte. Walker 4208
— Col Grd.-S.-Bernard . . .	2469 „	12,5	2810	2469	Grd. Golliat 3238
— Fenêtre de Durand . . .	2797 „	21,2	3140	2469	Mt. Vêlan 3734
— Col Collon . . .	3117 „	17,5	3360	2797	La Singla 3714
— Theodulpass . . .	3317 „	22,5	3580	3117	Cervin 4477
— Fillarjoch . . .	3590 „	22,5	4140	3317	Pte. Dufour 4634
— Antronpass . . .	2842 „	18,4	3280	2831*	Cima di Jazzi 3804
— Rossbodenpass . . .	3166 „	20,2	3530	2842	Weissmies 4023
— Simplonpass . . .	2005 „	12,6	2620	2005	Böshorn 3268
— Ritterpass . . .	2764 „	17,6	2970	2005	— 3423
— Albrunpass . . .	2409 „	16,5	2870	2409	Helsenhorn 3272
— Nufenenpass . . .	2440 „	19,6	3170	2409	Blinnenhorn 3374
— Passo del S. Gottardo . . .	2108 „	19,9	2780	2108	P. Rotondo 3192
— Passo del Lucomagno . . .	1916 „	28,3	2610	1916	P. Centrale 3001
— La Crusch . . .	2268 „	25,2	2770	1916	P. Medel 3210
— Passo del S. Bernardino . . .	2065 „	30,2	2980	2065	Rheinwaldhorn 3402
— Splügenpass . . .	2113 „	25,4	2780	2065	P. Tambo 3279
— Passo di Lei . . .	2659 „	23,0	2760	2113	P. Timun 3209
— Malojapass . . .	1815 „	25,6	2780	1815	Gletscherhorn 3107
— Fcla. dal Chapütsch . . .	2929 „	12,5	2920	1815	P. Fora 3363
— Passo del Bernina . . .	2234 „	22,5	3490	2234	P. Bernina 4049
— Passo di Foscagno . . .	2291 „	27,4	2820	2234	P. Paradisino 3302
— Passo di Fraéle . . .	1955 „	12,0	2560	1955	— 2939
— Passo del Fuorn . . .	2149 „	22,3	2710	1955	P. Tea Fondada 3144
— Cruschetta . . .	2296 „	17,6	2630	2149	P. Starlex 3075
— Passo di Rèsia . . .	1510 „	24,9	2620	1510	P. Sesvenna 3205
Petit-S.-Bernard—Gottardo . . .		272,3	3230	2005	Mont-Blanc 4807
Gottardo—Rèsia . . .		296,9	2820	1510	P. Bernina 4049
Toute la chaîne . . .		569,2	3040	1510	4807

* Mondellipaß

ARTICLES CITÉS: ¹ BIDER, M. und THAMS, J. C.: Das Niederschlagsregime nord- und südwärts der Alpen auf Grund zehnjähriger Pluviographenregistrierungen. Archiv f. Met., Geoph. u. Bioklimat., Bd. 3, 1951. — ² BOUËR, M.: La dissymétrie des régimes pluviaux au Nord et au Sud des Alpes suisses. Geofisica pura e applicata, vol. 19, 1951. — ³ BOUËR, M.: Le fœhn en Valais. Bull. Murithienne, fasc. 68, 1951.

HYPOMETRISCHES PROFIL ÜBER DIE WASSERSCHIED DER ZENTRALALPEN

Durch Planimetrie des Vertikalschnittes wird die mittlere Höhe der Wasserscheide zwischen Rhone-, Rhein- und Donaugebiet einerseits, Po- und Etschgebiet andererseits streckenweise berechnet, und zwar vom Kleinen St. Bernhard bis zum Reschenscheideck. Die mittlere Höhe der Zentralalpen beträgt 3000 m.